

biss 60. Mann, Eh aber dise Einwilligung geschicht, werd Zuo vor ein allgemeines Conferentz<sup>6</sup> gehalten werden.

diser tagen Verstarben hier die Fr. [Anna] Maria Juliana [Vogt, die] Mueter dess haubtmans [Beat Jakob] Weyckhart [=Wickart], wie auch die Fr. Maria Barbara Landtwingin [=Landtwing] Ehegemahlin dess Hirtzen wirtss [in Zug, Beat Jakob Keiser]. Von der gantzen Fründtschafft Ein Gruoss. Und Verbleibe stäthlin wie ordinary ...

P.S. Von P. Eugenij [Zumbach, Pater im Kapuzinerkloster Zug]<sup>7</sup> ebenfahl[s] ein fründtl. Compliment,

faites vous aussi La mienne a M.<sup>r</sup> [le] Major [Johann Franz Anton Fidel] Landtwing et à beaufreere [Johann Jakob] Michel Moos, sa femme [Maria Anna Juliana Zurlauben, die Schwester des Absenders] se porte tres bien".

"répondu le 31 octobre."<sup>8</sup>

- 1) Auf dem Adressschildchen findet sich noch der stark verwischte Stempel-  
aufdruck "BS[? =Basel]" sowie ein Zahlenvermerk, der wahrscheinlich als  
Taxangabe zu interpretieren sein dürfte.
- 2) Im Oktober 1743 befanden sich die besagten Truppen in Drusenheim, s.  
Zurlauben/HM II 267.
- 3) s. dementgegen Zurlaubiana AH 62/66 S. 3 oben
- 4) s. ebenda AH 62/66 S. 2
- 5) Dieser war nach seiner Ammannschaft Hauptmann über eine Kompagnie im Re-  
giment Sury in span. Diensten. In dieser Eigenschaft verstarb er am 2.  
Oktober 1743 in Genf, s. Zumbach/Ammänner II 20.
- 6) Auf der Tagsatzung der VII mit dem Bistum Basel verbündeten kath. Orte  
und dem Bischof vom 18. bis 22. November 1743 in Luzern - s. EA VII 1,  
686 (Nr. 521) spez. 686 b - kam dann tatsächlich auch diese Angelegen-  
heit zur Sprache.
- 7) s. Zurlaubiana AH 62/66 S. 4 Mitte
- 8) s. ebenda AH 181/214

---

Original, mit Siegel. Glosse von Beat Fidel Zurlauben  
AH 130, 185-186 - Blatt 186<sup>r</sup> leer

1736 März 26., Beinwil [im Freiamt]

A

SCHREIBEN VON PFARRER [WOLFGANG KARL ANTON] MÜLLER AN ABBÉ  
RITTER [BEAT JAKOB ANTON] ZURLAUBEN, ZUG

---

"Nebst hertzlichem wunsch ... bitte Hochgeehrtisten herrn bruoder,  
mich Zuberichten, was für ein Ehren rührisches gerücht, wider mich  
in Zug ausgesprengt werde, bitte getreulich brüderlich und in war-  
heit mich dessen brüderlich Zuberichten, auch mihr einen rath Zuge-  
ben, was Zu erhaltung meiner Ehr das gedeilichste seye, auch was

mein herr vatter [Wolfgang Damian Müller] Von [der Abtei] Mure [welche die Kollatur in Beinwil im Freiamt innehatte] für ein antwort bekommen. Meine feind, werden kein puncten wider mich aussbringen können, der gnugsamb seye, mich Von der Pfarrey Zu Vertreiben, widrigenfahls aber könnte ich vill mehrers auff Meine feind probieren. Es wurde das beste gewessen sein, das sie dise sach underlassen hätten. bitte herrn bruder mihr Von allem getreulich Zuberichten. Meinem H. Vatter wird ich schreiben, wan ich der sachen besser berichtet bin. betreffent die Vidimierte Copias, bitte doch selbige nit Von handen Zugeben, ehe sie Vollkommen corrigiert, oder mein Sigill darvon abzuschneiden; Villicht wurde genug sein, wan die wort, de verbo ad verbum, durchgestrichen. Jndessen mich in Hochschätzbahre gunsten, uns aber allerseits in Göttl. hoche hulden demüotigist Empfehrent verbl. mit sonderer Veneration ...".

---

Original, mit Siegel - AH 130, 187-189 - Blatt 188 und 189<sup>r</sup> leer

## 69

1649 Januar 5., Cham

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> VON [PFARRER] BARTHOLOMÄUS KEISER, AN [DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

---

*"Praemissâ Salute cum optatione Anni novi Faustiss.<sup>i</sup> praeexcellens et summè honorande Affinis.*

*Hesternâ die (Deo sp[iritu] S. inspirante) antiquam n[ost]ram mentem et affectu[m] in sincerâ reciproca fidelitate si n[on] renovavimus saltem redintegravimus, sî ita e[st] ut advertere licuit aliquam meam inurbanitatem accusare teneat sed sap[ient]ia et discretio D.V. eandem excusare et innatae simplicitati meae adscribere tenet[ur]; quod autem ad rusticu[m] illum villarum extra sinum beatificandis Eccl[esi]ae sciendu[m] quando filij Jsrael mo[n]tem Sinaij (ET) ascendere volebant, â Moise [=Moses] p[ro]hibiti su[n]t, Betzamitae [=Bethsames] accedentes Arca[m] Dei curiosè aspeteru[n]t à Deo puni-  
ti, quid ... Oza cu[m] iudiciu[m] divinu[m] homini concedat[ur] illu[m] Dei meu[m]que contemptorem puniat, compescat et amendet Etsi diffamatio et rumor ho[m]i[n]um contra, e[st] t[ame]n politia moderna mundu[m] seducens; actio mea Catholicus Christianissimus Zelus divinus divinu[m] honorem concernent, Jubeor, estote ministri Dei Etc. Accessi [den Zuger Stadt- und Amtsrat] D[omi]nu[m] [Hans] Speck unde bonu[m] responsu[m] si D.V., (a[liqui]d altâ mentè repostum)*